



Vielseitiges Talent. Der Wirdumer Thilo Schüler trumpfte im Blockwettkampf auf und holte sich den Ostfrieslantitel.

Thilo Schüler verpasst knapp die DM-Quali

LEICHTATHLETIK Wirdumer Talent gewinnt Ostfrieslantitel im Blockwettkampf

AURICH – Einen sehr guten Eindruck hat Thilo Schüler von Fortuna Wirdum bei den in Aurich durchgeführten Ostfriesischen Meisterschaften in den Blockwettkämpfen hinterlassen. Er gewann erwartungsgemäß den Titel in der Altersklasse M 14 der Schüler.

Bei den Blockwettkämpfen treten die Athleten in fünf Disziplinen mit unterschiedlichem Schwerpunkt an. Der Wirdumer Athlet entschied sich für den Block Sprint/Sprung bestehend aus Hochsprung, 100 m, Weitsprung, Hürdensprint und Speerwurf. Mit den letzten beiden Disziplinen hatte er zwar bislang noch gar keine Erfahrung, trotzdem hoffte man mit guten Leistungen in die Nähe der Qualifikation für die

Deutschen Meisterschaften zu kommen.

Es ging los mit dem Weitsprung und man merkte doch, dass nach dem langen Hallentraining der Rhythmus noch nicht da war. Die beiden ersten Versuche blieben deutlich hinter den Erwartungen zurück. Obwohl der Wirdumer noch zu den jüngsten Athleten gehört, zeigte er Nervenstärke und steigerte sich mit dem letzten Sprung auf 5,29 m. Auch über die 100 m erfüllte er die Erwartungen. In 12,82 Sek. absolvierte er die Strecke und bekam dafür 511 Punkte. Den ersten Rückschlag gab es dann jedoch im 80-Meter-Hürdensprint. Mit der neuen Altersklasse hatten sich für Thilo Schüler sowohl die Höhe als auch die Abstände

zwischen den Hürden deutlich verändert. Die fehlende Sicherheit war ihm anzumerken und nach einem Fehler an der vierten Hürde kam er aus dem Rhythmus und verlor wertvolle Zeit. Am Ende blieben die Uhren bei 13,13 Sek. stehen. Zwar erzielte er damit immer noch die deutlich schnellste Zeit, blieb aber doch ebenso deutlich hinter seinen Möglichkeiten. 496 Punkte waren zwar noch kein Beinbruch, aber es standen die Zitterdisziplinen auf dem Programm.

Aber erneut behielt er die Nerven. Speerwurf hatte der Wirdumer nur in den letzten beiden Wochen erstmals trainiert und so waren hier die Erwartungen am niedrigsten. Im dritten Versuch erzielte er

29,17 m und damit war er genau so zufrieden wie sein Vereinskollege Immo Peters, der ihn begleitete und die Betreuerfunktion übernahm.

Die angepeilten 2600 Punkte waren doch schon ein gutes Stück entfernt, sodass es eigentlich nur noch um den Titel und eine gute Leistung im Hochsprung ging. Obwohl er auch diese Disziplin kaum trainieren konnte und einige technische Schwächen offenbarte, meisterte er 1,58 m, was ihm 511 Zähler einbrachte. In der Endabrechnung sprangen 2531 Punkte und der souveräne Titelgewinn heraus. Einen erneuten Angriff auf die DM-Qualifikation wird Thilo Schüler bei den Landesmeisterschaften starten.

SV Hage muss sich mit 2:2 gegen JFV Krummhörn begnügen

BEZIRKSLIGA B-Junioren des Titelanwärters zweimal vorn

HAGE/BUP – Zweimal haben die B-Juniorenfußballer des Titelanwärters SV Hage gegen den JFV Krummhörn (8.) geführt, zweimal mussten sie den Ausgleich hinnehmen. Der Treffer der Gäste zum 2:2 fiel durch einen umstrittenen Straßstoß. Auch danach besaßen die Hager noch Chancen, das siebringende dritte Tor blieb ihnen an diesem Tag aber verwehrt. Am kommenden Sonntag folgt das schwierige Spitzenspiel der Bezirksliga beim Tabellendritten FSV Jever.

Die lange Spielpause war den Hager anzumerken, die gegen abwartende Gäste erst einmal ihren Rhythmus finden mussten. Die frühe Führung half da nicht richtig weiter: Torjäger Luca Schoolmann nutzte Unstimmigkeiten zwischen dem JFV-Keeper und seinen Vorderleuten und netzte nach einer

weiten Flanke von Justin Link bereits in der vierten Spielminute zum 1:0 ein. Mit einem Abwehrfehler brachten die Gastgeber die Krummhörner ins Spiel zurück. Ein Dribbling Mitte der eigenen Hälfte gegen zwei JFV-Akteure nutzten diese als willkommene Einladung: Niklas Stein als torgefährlichster Akteur der Gäste lief auf und davon zum Ausgleich. Ein weiter Pass in den Strafraum der Krummhörner knackte in der 25. Spielminute abermals deren anfällige Abwehr. Wieder war der dribbelstarke Luca Schoolmann zur Stelle und markierte die 2:1-Pausenführung, die höher hätte ausfallen können.

Der von Hages Trainer Matthias Grünebast geforderte dritte Treffer, der angesichts etlicher Chancen durchaus möglich war, wollte den Gastgebern

in Durchgang zwei aber nicht gelingen. Diesmal die kampfstarken Krummhörner nicht locker. Sie liefen mit viel Einsatz und Härte das Spiel. Als Hages Torhüter de Vries, der kurz zuvor ein direktes Duell entschärft am Strafraum gegen Steinklären wollte, kam der Spieler zu Fall. Schiedsrichter Lars van der Werff warf die Aktion als Foulspiel: Ja, Ackermann traf unhold. Unentschieden. Bis in der 60. Minute Nachspielzeit bedrängten die Hager Tor – der Siegtreffer blieb.

SV Hage: Nico de Vries, Moritz Link, Strike de Boer, 8 (57, René Lotter), Malte Grün, Schoolmann, Mirko de Vries (Buttner), Silas Caspers, Torbjørn Schmidt.

Tore: 1:0 Luca Schoolmann (4. Min.), 2:1 Luca Schoolmann (25. Min.), 2:2 Eike Ackermann (66. Min.).

gs-
lib-
des
ost-
gen
gen
ten,
zu
wer
zu

wie-
arke
thler
öger
illms
tung,
alten
reifer
e für
stref-
(46.)
aus,
inem
chluss

Zitting,
jenköpfl,
t, Hauke
llmann,
s, Hilko